

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 15

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte in S. Rationelle Hautpflege, Tiefathmen in freier Luft und reichlicher Genuss von Milch, Weispfeifen, Eiern und Hülsenfrüchten müsste Ihnen unbedingt zuträglich sein. Es ist eine irrige Ansicht, daß der Genuss von Fleisch den Fettanfang beim Menschen befördere; diesen Zweck erreichen Sie mit Milch viel eher. Einige Wochen ausspannen von der Berufsarbeit und Aufenthalt in gelüfteter Höhenlage würde Ihnen den Beweis leisten, daß auch ein geschwächter Organismus sich unter zureichenden Verhältnissen recht rasch wieder zu erholen vermag. Für Beantwortung Ihrer übrigen Fragen ist es notwendig, daß Sie uns Ihre Adresse einleichen.

Marie. Als erster Versuch ist die kleine Poesie mit Ausnahme der Schlusszeilen gelungen und wenn wir nicht räumlich so sehr beschränkt wären, würden wir auch keinen Anstand nehmen, diesen „Versuch abzurufen“. Im Uebrigen sind wir der Meinung, daß es nicht gut ist, seine ersten Probearbeiten schon veröffentlicht zu sehen. Schon die Achtung vor einem großen Leserkreise bedingt dieferhalb Rücksichten. Ihre freundlichen Grüße erwiden wir bestens.

Fr. A. B. in S. Als wirklich begiehungswert haben wir schon mehrfach empfohlen und empfehlen Ihnen auch heute wieder: Die Zeitschrift der Modenwelt v. Franz Sipperheide in Berlin. Wenn erst im Besitze des Werkes, werden Sie uns dankbar sein, daß wir Sie darauf aufmerksam gemacht haben. Da die Bücher keinen flüchtigen Moden- und Saison-Ergänzen dienen, so ist deren Werth auch ein allzeit bleibender. — Die reklamierte Nummer unseres Blattes wird Ihnen gerne zugefandt.

Em. G. L. und Fr. Pauline S. in S. Es war uns absolut unmöglich, Ihnen auf den gewünschten Termin Nachricht zu geben. Eigene Unpäßlichkeit brachte uns in der Arbeit zurück und faum ist es möglich, Alles nachholen zu können.

Fr. J. L. in S. Das benutzte Verzeichniß senden wir Ihnen dankend zurück. Das war ein lohnender Griff. Die Jahrgänge 1880—1885 mit den laufenden Nummern von 1886 sind an die verschiedenen Adressen abgegeben. Mit Jahrgang 1879 kann leider nicht mehr gedient werden, er ist schon längst vergriffen.

Schwarzschneider in S. Ihre Angaben haben sich zwar bis jetzt immer bewährt, doch das Neue erscheint zu unglücklich. Da hieß es ja auch: „Die Geister, die ich rief, werd' ich nun nicht mehr los.“ Sollte es wirklich möglich sein, daß man sich mit einer solchen Schlußarbeit befassen kann? Da wäre es auch besser, zu beten: O, Herr, hör' auf mit Deinem Segen! Ihre geistlichen Fragen sind mit „Ja“ zu beantworten, doch will es uns fast unbegreiflich vorkommen, daß Sie überhaupt etwas zu fragen haben; Sie scheinen allwissend zu sein und allwissend. Die Nummerierung wurde poste restante an die gegebene Adresse geschickt. Für Ihre freundlichen Bemühungen unsern besten Dank!

Fr. J. B. in S. Für Ihre so freundliche Markenendung unseren herzlichen Dank!

Frau H. S. in S. D. B. Dr. P. Niemeyer's „Sprechstunden“ sind bestmögliche zu beziehen zum Preise von 50 Pf. und in Bänden, broschirt oder gebunden, à Mk. 2. 50 und Mk. 3. 50. 13 Bände sind bereits erschienen. Wir zweifeln daran, daß viele Bücher in einer Leihbibliothek zu finden sind, indem es in keinem Falle genügt, solche bloß einmal durchgesehen zu haben. Man muß sie zum gründlichen Studium besitzen. — Es werden stets Mittel ausgefindigt, um unliebamen Haarwuchs im Gesicht zu entfernen; ob die Mittel aber nachhaltig wirken, ist uns unbekannt. Auch wird unsern Gracien einiger Härchen wegen in der Regel unnötig viel Aufhebens gemacht. Gewiß kein Vernünftiger wird sich daran stoßen und die Vernünftigen — nun, denen darf man schon zeigen, daß man Haare auf den Zähnen hat. — In normalem Zustande darf irgend Jemand Bäder nehmen; wer sich aber selbst nicht gewohnt ist, der darf nicht unbedachte Versuche machen. Man kann sowohl mit kalten als mit warmen Bädern schaden, wenn man die Körperverhältnisse nicht beachtet. — Kalt ausführenden Hände sollten fleißig mit kaltem Wasser bearbeitet werden. Körperliche Bewegung überhaupt regelt die Zirkulation des Blutes am besten. — Es kann das Fenster im Schlafzimmer so geöffnet sein, daß ein direkter Zug den Körper trifft.

Das dürfen sich nur bereits abgehärtete Naturen erlauben. Tüchtige Hautpflege trägt auch die Augen, daß sie gegen Witterungsflüsse weniger empfindlich sind und Luft und Licht besser ertragen. — Bandwürmer vertilgt man am besten mit Kouso oder Samen vom männlichen Farnkraut. — Wenn die Haut an den Händen empfindlich ist, so helfen fleißige Waschungen derselben mit irgend einer geistigen Flüssigkeit. Wenn Glycerin längere Zeit angewendet wird, so macht es die Haut trocken und rissig.

Fr. Emma G. in S. Wenn Ihnen die Wahl frei steht zwischen dem Erlernen der französischen Sprache und dem praktischen Erlernen eines Berufes, so wählen Sie ohne Bedenken das letztere. Mit Ausübung eines gründlich erlernten Berufes können Sie Ihren und nöthigenfalls auch den Unterhalt einer Familie erwerben. Ein mangelhaftes Französisch aber verschafft Ihnen nicht einmal das Salz zur Suppe und ebensowenig innere Befriedigung.

Frau J. F. in S. Fleißig angewendete und nachhaltig ausgeübte Einreibungen der Brust und des Rückens haben schon manden Kusten beiliegend, ganz besonders da, wo die Nerven in Lungenleiden nicht konstatiren konnten. — Vor dem regelmäßigen Genuße des Schnaples als Schlafmittel kann nicht dringend genug gewarnt werden. Ein Glas frisches Wasser getrunken und einen feuchten Umschlag auf den Nacken gelegt, bewirkt sicher ruhigen Schlaf, ohne daß mit dieser Uebung die Gefahr einer schlimmen Gewohnheit verbunden wäre.

Katholischer Vater in S.-A. Sie verstehen es nicht, sich in das Wesen und in die Eigenart Ihrer Tochter zu versetzen. Sie ist Ihnen zu wenig lebhaft, zu wenig entschieden, zu sentimental und zu schüchtern. Sie beurtheilen das Mädchen nach Ihren selbstigen, männlichen Empfindungen und Anschauungen. Das ist ebenso schlimm für Ihre Tochter wie für Sie selbst. Unverstandenein ist für ein anhängliches, weiches Gemüth ein schweres Kreuz, es raubt die natürliche gesunde Entwicklung und die Freude am Dasein. Die heranreifende Jungfrau bedarf unbedingt einer einsichtigen und verständnisvollen, mütterlichen Freundin, um wieder zum Vertrauen auf sich selbst und zum Glauben an das Wohlwollen seiner Umgebung zu gelangen. Sie brauchen sich indeß über diese Mißgriffe speziell keine Vorwürfe zu machen: Sie haben ja immerhin nach Ihrem besten Verstande gehandelt. Und zudem geht es im umgekehrten Falle den alleinstehenden Müttern auch nicht besser. Es sind ihrer in der That nur wenige, die ihre erwachsenen Söhne ohne männliche Mißhilfe richtig zu behandeln verstehen. Jede energische, freie Auegerung lebensfrohen Daseins wird mit Kummer und Bangen als Nothbehelf betrachtet, was ebenso schlimme Folgen nach sich zieht, als wenn man vom stillen, zurückhaltenden Mädchen verlangt, es sollte ein feder, rüchsigeloser und genussüchtiger Junge sein. Bedenken Sie also die Sache, bevor es zu spät ist. Verheirathetes Vertrauen kehrt nicht mehr zurück!

An Verschiedene. Rückständige Antworten folgen in nächster Nummer.

Inserate.

Stelle-Gesuch.

Eine alleinstehende, gebildete Dame, Wittve von 45 Jahren, sucht Stelle als Haushälterin, oder, da sie die Krankenpflege gut versteht, zur Pflege und Begleitung einer Dame. Die besten Empfehlungen stehen zu Diensten. [3892] Adresse unter Anmeldung 3892 ertheilt die Expedition d. Bl.

[3889] Eine achtbare Tochter aus guter Familie, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sowie in der Maschinenstickerei bewandert, wünscht baldigst passende Stelle in einem Geschäft als Ladentochter, event. als Arbeiterin. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Anfrageziffer 3889.

Eine Amme,

kräftig und gesund, sucht Stelle bei alsbaldigem Eintritt. [3891] Zu erfragen bei G. Vock, Chirurg und Friseur, in Brombach i. W. (Baden).

Gesucht:

Eine ältere, erfahrene, tüchtige Kinderfrau zur Pflege eines einjährigen Kindes; eine solche, welche in der Zwischenzeit auch in den Hausgeschäften nachhelfen würde, wird bevorzugt. [3893] Zeugnisse und Photographie sind unter Chiffre A. M. 3893 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zu senden.

[3890] Ein Mädchen in den 20-er Jahren, deutsch und französisch sprechend, sucht Anstellung als Saal- oder Café-Kellnerin, sei es in einer Kur- oder Badeanstalt. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Jahresstelle wird vorgezogen. Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl. unter Ziffer 3890.

[3885] Ein ehrbares Mädchen mittleren Alters, welches einer bürgerlichen Küche, sowie allen anderen Hausgeschäften vorzustehen weiß, wünscht bei einer guten Herrschaft einen Platz. An meldung mit Ziffer 3885 bei der Expedition d. Bl.

Für eine 14-jährige, gesunde, junge Tochter aus gutem Hause, die in den Hausarbeiten schon ziemlich eingeübt ist, wird in einer kleinen, christlichen Familie Gelegenheit gesucht, sich unter Anleitung einer tüchtigen Hausfrau in allen häuslichen Arbeiten zu vervollkommen. [3886] Adresse ertheilt das Offerten-Bureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

[3887] Ein kinderloses Ehepaar sucht ein der Schule entlassenes starkes Mädchen zur Aushilfe in den Hausgeschäften und Anlernung in einem Spezerladen; ein Waisenmädchen würde vorgezogen. Auskunft unter Ziffer 3887 ertheilt die Expedition d. Bl.

[3900] Ein Mädchen aus gutem Hause, das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle bei einer achtbaren Familie. Nachfragen unter Ziffer 3900 bei der Expedition d. Bl.

[3870] Eine Lehrerin am Collège in Vivis wünscht ein oder zwei junge Mädchen, welche die französische Sprache erlernen möchten, bei sich aufzunehmen. Um Auskunft wende man sich an Herrn Stauffer, Ohmgeleitsverwalter in Bern.

Ein im Hotelwesen wohlverfahrenes, tüchtiges, solides Frauenzimmer sucht Stelle. [3882]

[3921] Eine Schweizerin von 21 Jahren, treu und heissig, wünscht auf Mai eine Stelle zu Kindern, oder als Stütze der Hausfrau. Geht auch in's Ausland. Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.

Für Eltern!

[3920] Bei Unterzeichnetem (als kinderlose Familie) könnten wieder zwei Mädchen unter 15 Jahren zum Französischlernen eintreten. Etlirliche Pflege und gute Schulen zugesichert. — Preis: Fr. 1. 10 per Tag. — Wir haben seit mehreren Jahren zur vollsten Zufriedenheit der Eltern eine solche Kinder-Pension geführt. Christian Ramser in Verrières, Kanton Neuenburg.

[3915] Eine Tochter gesetzten Alters, welche das Weissenähen erlernt hat und im Maschinennähen geübt ist, sucht Stelle, womöglich im Toggenburg. Eintritt nach Belieben. Adresse ertheilt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

In einer achtbaren Familie

würde man 1 oder 2 junge Töchter, welche das Kollegium zu besuchen wünschen, aufnehmen. Angenehmes Familienleben und Fürsorge zugesichert. — Man könnte Lektionen im Hause empfangen. Sich zu wenden an Herrn Friedensrichter Dubuis in Vivis. [3896]

Eine vielseitig gebildete Baslerin mit Sprachkenntnissen (zur Zeit im Auslande) wünscht sofort Stelle als Lehrerin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin etc. Adresse ertheilt die Expedition. [3933]

Zeichnung u. Stickerei

von Monogrammen auf Taschentüchern, Lingerie etc. besorgt in jedem wünschbaren Genre billigst [3850]

Jacob Buff, vormals Dessinateur, Harmonie, St. Gallen.

Stelle-Gesuch:

[3939] Als Köchin in ein Hôtel oder größeres Restaurant; der Eintritt könnte sofort geschehen.

Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.

Gesucht:

Eine gute Arbeiterin in ein Modegeschäft. Eintritt sofort. Bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes. [3936]

Gesucht:

Für eine Tochter gesetzten Alters einen leichten Dienst auf dem Lande. Gründliche Besorgung der Hausgeschäfte und bescheidene Ansprüche. Offerten mit Z 3932 befördert die Expedition dieses Blattes. [3932]

Gesucht nach Baden:

Eine achtbare, tüchtige Person, die Küche und Hauswesen besorgen kann und Liebe zu Kindern hat. Eintritt auf den 15. April. [3937] Offerten befördert die Expedition.

Als Zimmermädchen,

treu und zuverlässig, mit Zeugnissen versehen, wird Stelle gewünscht. Bei Besorgung jeder Handarbeit ist freundliche Behandlung erste Bedingung. [3912] Offerten vermittelt unter Ziffer 3912 die Expedition.

Gesucht:

Ein kräftiges Mädchen vom Lande (kath.) als Aushilfe in häuslichen Arbeiten. Gute Behandlung wird zugesichert. Anträge vermittelt das Offerten-Bureau der Schweizer Frauen-Zeitung. [3911]

Commanditair.

In ein rentables Geschäft (Musikalienhandlung) wird ein Commanditair mit einer successiven Einlage von Fr. 30,000 bis Fr. 50,000 gesucht. [3897]

Einem musikalisch gebildeten Frauenzimmer wäre Gelegenheit geboten, sich auch bei der Leitung des Geschäftes zu betheiligen.

Gef. Anfragen unter Chiffre O 855 Z an Orell Füssli & Cie. in Zürich. (OF 855)

Für Eltern!

[3907] Bei einem auf dem Lande wohnenden Erzieher der französischen Schweiz finden junge Leute, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, Aufnahme. Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Preis 60 Fr. per Monat oder 700 Fr. per Jahr. — Referenzen: Herr Notar Kunz in Biel, Frau Kaufmann Flückiger in Melchnau (Bern), Frau Kaufmann Lang in Baden und Zürich, Herr Lehrer Merz in Strengelbach (Aargau), Herr Lehrer Volkart in Bachten-Bülach (Zürich), Herr Sekundarlehrer Blatner in Ermatingen (Thurgau), Herr Walther Jäggi, Kaufmann, Lichtensteig (St. Gallen). Um Zusendung von Prospekten und Adressen ehemaliger Pensionäre wende man sich gef. an G. Pénoveyre, Erzieher, Treycovagnes (Yverdon).

Für Eltern!

Eine ehrenwerthe Familie in der Nähe von Neuenburg würde noch zwei Töchter in Pension nehmen. Familienleben und elterliche Sorgfalt werden zugesichert. Angenehme Lage, schöne Aussicht auf See und Alpen. — Gute Referenzen stehen zu Diensten. [3889] Gef. Anfragen an Mad. Jobin-Bucher in St. Blaise près Neuchâtel.

Eine vorzüglich eingerichtete

Kleiderfärberei

sucht Agenturen. Prompte Bedienung und entsprechende Provision wird zugesichert. [3935]

Adresse bei der Exped. zu vernehmen.

Ein junges Mädchen

(Holländerin), die des Deutschen vollkommen, des Französischen zum Theil mächtig ist, und auch vom Englischen etwas kann, sucht eine Stellung als **Reisebegleiterin oder Gesellschafterin**. Auch würde sie, als **Kindergärtnerin** ausgebildet, gern die Ueberwachung und Erziehung von Kindern übernehmen.

Gute deutsche, holländische und schweizerische Empfehlungen. [3917]

Offerten unter 3917 an die Expedition dieses Blattes.

3918] Besorgte Eltern suchen ihre gut aber einfach erzogene **Tochter** zur Erlernung der französischen Sprache in der französischen Schweiz passend zu plazieren. Dieselbe ist in den häuslichen Arbeiten ziemlich bewandert, besitzt auch in der Gartenarbeit etwelche Erfahrung. Gegen Herabsetzung des Pensionspreises wäre man geneigt, dieselbe einer guten Pension zu übergeben, wobei sie sich gerne zur Mithilfe in obigen Arbeiten verstehen würde.

Offerten mit 3918 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung.“

Für Eltern!

In einer gut situirten, sehr geachteten und gebildeten deutschen Bürgerfamilie der Zentralschweiz (eine kleine Villa bewohnend) würde man **ein bis zwei Töchtern**, welche die höhern Schulen besuchen wollen, in Pension nehmen. Liebevolle elterliche Pflege; angenehmes Familienleben. Höhere Musik- und Gesangsstunden, welche im Hause erteilt werden, in dem Pensionspreis von Fr. 100 per Monat inbegriffen, ebenso die Nachhilfe in den Schulfächern der deutschen, französischen und englischen Sprache. Unter Umständen würde man auch zwei kleinere Kinder, jedoch nicht unter fünf Jahren, zur liebevollen, sorgfältigen Erziehung aufnehmen. Beste Referenzen werden gegeben. [3921]

Offerten unter Chiffre G. S. 3021 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Vertrauensstelle in einer grössern Kuranstalt für eine zuverlässige, solide und wohlverfahrene Person als **Haushälterin** zur selbstständigen Leitung. Prima Referenzen erforderlich. [3919]

Offerten unter Chiffre S B H 3919 befördert die Expedition d. Bl.

3910] Dans une petite famille de Lausanne on prendrait en pension une jeune fille qui voudrait apprendre à fond le français; elle devrait s'aider à surveiller une classe de jeunes enfants. Soins maternels assurés. Bonnes références.

S'adresser à Mme. Devaud, Rue St-François 18, Lausanne.

Volontaire.

On demande dans une honorable famille de la Suisse romande une jeune demoiselle allemande sachant coudre et qui désirerait se perfectionner dans la langue française. Bons soins et vie de famille assurés. Entrée à volonté. S'adresser pour tous autres renseignements à Mme. Ariste Robert à la Chaux-de-fonds. [3934]

CHOCOLAT KLAUS

LOCLE.
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen
1885.
Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)
Löslicher Cacao
empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und seine Aromen, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3937]
Verkaufsstellen überall.

Schwarze Cachemirs

unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704]

St. Gallen Marktplatz **Wormann Söhne** St. Gallen Stadtschreiberei

Spezialschule der italienischen Sprache in Luino (Langensee).

3527] Dieser in Vierteljahrskursen erteilte, für die reifere Jugend, die männliche und die weibliche, bestimmte Unterricht gewährt den Vortheil, das Italienische ohne den gewohnten Schulzwang gründlich und schnell, und zwar im Lande selbst, zu erlernen. — Beginn der Kurse: 1. Oktober, 1. Januar, 1. April, 1. Juli. Später Eintretende benutzen die **Vorbereitungsschule**. — Pensionspreis: Frs. 100 monatlich. — Das örtliche Klima ist mild und sehr gesund, die Bevölkerung friedliebend und intelligent, die Natur reich an den überraschendsten Schönheiten.

Prospekte und Referenzen durch **C. Züroher**, Professor in **Luino**.

Höheres Töchter-Institut

in Verbindung mit der berühmten

Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg.)

Beginn des Frühjahrskurses: **29. März.**

3684] Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern und allen weiblichen Handarbeiten. Französische und englische Konversation. Sorgfältige Erziehung und häusliches Leben auf christlicher Grundlage.

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. Burck, Stuttgart; Hofkaplan Dr. Braun, Stuttgart; Frau Dekan Braun, Orgelbau, Stuttgart; HH. Landammann Zweifel, Oberstleut. Gallati, Glarus; Schul-Inspektor Heer, Mithödi (Glarus); Rathsherr Pfeiffer, Pfarrer Pfeiffer, Fabrik-Inspektor Dr. Schuler, Mollis (Glarus); Bezirkschulrath Forster, Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer Buser-Buxdorf, Hebelstrasse 16, Basel; HH. H. Eidenbenz, Rämistrasse, Stadelhofen, Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.

Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: Frä. Beglinger und Zeller, zum Rothen Haus, Reutlingen (Württemberg).

Joh. Gugolz, Wühre 9, Zürich

empfiehlt zur Frühjahrs-Saison das **Neueste in**

Damen-Confection und Kleiderstoffen

in bekannter reichhaltiger Auswahl und zu billigsten Preisen.

Muster- und Auswahlendungen auf Verlangen franco. [3935]

— Anfertigung von Costümes und Confection nach Mass. —

Elegante Damen-Jaquets

in halblöser Fagon für die Frühjahrs-Saison liefern in

schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von **Fr. 9. — an** [3705]

Auswahlendungen bereitwilligst franco

St. Gallen Marktplatz **Wormann Söhne** St. Gallen Stadtschreiberei

Gestickte Roben,

sowie alle Arten

Hand- u. Maschinen-Stickereien,

liefert Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in **Seide, Garn** etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl **Muster** steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies, Heiden.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigener Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

L. Ed. Wartmann, St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Steiger. **Nähmaschinen**, unübertroffen, Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendasselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3815]

Goldene Medaille:

Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Erlernung der französ. Sprache.

Pension für Knaben und Jünglinge von 9-19 Jahren, gehalten von **H. Bovay** in **Oron** (Ktn. Waadt). [3913]

Nähere Auskunft erteilt **J. Wäldli**, Notar, in Reinach (Ktn. Aargau).

Offertenblatt gratis versandt an Handlungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. [3873] Verlag in Grüningen (Zürich).

Hygienisches Seifeuchtkörbchen.

Gaismittel.

Aus einem Vortrag des H. R. Dr. v. Rüdiger, München.

III. Der Druck.

Ein weiteres vorzügliches Gaismittel ist der Druck, der oft Lebensretter sein kann.

Wenn z. B. eine Blulader angeschnitten ist, so drückt man mit dem Finger auf die Wunde; kann man den Finger nicht mehr benutzen, so nehme man nicht etwa einen Schwamm, Leinwand, welche das Blut aufsaugen, sondern Kork oder ein Geldstück, um die Wunde zu halten. Hat ein Kind durch Umfallen eine Beule bekommen, so drückt man eine kalte Meßerklinge gegen die Beule.

Der Druck ist auch gut, wenn Jemand z. B. auf einem Ausfluge von einer giftigen Schlange, (Kupfernatter, Kreuzotter) gebissen wird. Da kann oft ein Druck hinter der Wunde zum Lebensretter werden. Man nehme einen Holenträger, Strumpfband, Halstuch oder Taschentuch und presse das Glied hinter der Wunde zusammen, so wird das Blut herausgewaschen und das Gift mit; das Gift kann dann nicht zum Herzen laufen.

IV. Massage.

Auch die Massage (Reibung) ist ein Gaismittel; dieselbe ist nicht neu, sondern schon ein paar tausend Jahre alt. Die Ärzte haben bei Geschwülsten immer auf Drücken, Reiben, Hacken und Streichen gehalten, damit die Geschwulst verteilte, aufgelöst werde.

Alle Einreibungen sind größtentheils Massage. Wenn man zu einem Bauern jagt, würde er jolle sich mit der trockenen oder angefeuchteten Hand oder mit dem Frottirhandtuch reiben, so würde er sagen: „Das ist bummles Zeug“; jagt man ihn aber, er müsse sich mit einer schmerzigen Salbe einreiben, die er für schweres Geld in der Apotheke zu holen hat, ja, dann hilft's.

In neuerer Zeit wurde die Massage besser studirt; man hat gefunden, daß sie ein guter Ableiter ist, namentlich bei nervösen Leiden, Nervenlähmungen, Gicht. Während Heilung bei Fußüberreifen früher jedes Monate beanspruchte, dauert sie jetzt bei Massage nur drei Wochen.

Die Ueberlegenheit der Massage in solchen Fällen wurde durch Verjüngung des folgenden erwiesen:

Man hat schwarze Tüsch mit Wasser verrieben und diese Mischung einem Hunde in die beiden Kniegelenke eingepreßt. Das eine Knie wurde auf die alte Weise kurirt mit Jod und Gypsverband und das andere Knie mit der Massage, das heißt gerieben und gepreßt, geknetet und gestrichen, und zwar des Tages zweimal, je fünf Minuten lang. Nach einem Vierteljahre wurde der Hund getödtet, und es zeigte sich ein erstaunliches Ergebnis: In dem nach alter Weise, mit Jod und Gypsverband behandelten Knie war die ganze Tüsch noch da, während vom andern Knie die Tüsch im ganzen Körper vertheilt war.

So haben wir in Ruhe, hoher Lage, Druck, Kälte und Massage die besten Gaismittel, die wir nicht erst zu holen brauchen. (Das Gsch.)

Aus einem Briefe eines Familienvaters, der die glückliche Geburt des achten Sprößlings anzeigt: „Wie jetzt ging Alles flott. Marie ist beim achten verhältnismäßig noch am gesündesten und kräftigsten. Das mag auch seinen natürlichen Grund darin haben, daß sie sich immer viel Bewegung draußen und im Haus herum machen und diesen ganzen Winter immer bei offenem Fenster schlafen mußte, wo von sie den Nutzen jetzt handgreiflich einsieht.“

Jene Ärzte sind die weisesten, die am wenigsten Medizin verschreiben und dieselbe bloß da verwenden, wo sie den Patienten unterhalten müssen, während die Natur seine Krankheit heilt. (Dr. Michols.)

Friede, Mäßigkeit und Ruh'
Schließt dem Arzt die Thüre zu.

Dr. Trumman sagt in seinem Werke über die Ernährung: Keine Krankheit kann mit Apothekermitteln geheilt werden ohne Schädigung der Gesundheit; denn die Heilmittel, die für diesen Zweck angewendet werden, verursachen immer eine übertriebene und unnatürliche Wirkung auf den Körper, welche dessen Kraft schwächt. Das Verschreiben von Medizin geht nach dem Grundsatze, ein kleineres Uebel zu verschreiben in der Absicht, ein größeres zu vertreiben.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Doppeltbreite brochirte und uni Loden-Nouveautés
à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken, portofrei in's Haus [3679]
Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modelbilder gratis.

Haar-Restorren.
Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantiert.
Chinin-Haar-Balsam.
Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]
In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1. 25 bei
Clapp & Baumann, Droguerie z. Falken, St. Gallen.

Bernerleinwand
für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von
Walther Gyax, Fabrikant
in Bleienbach bei Langenthal.
Muster stehen zu Diensten!

Kleiderfärberei, Chemische Waschanstalt & Druckerei
von **C. A. Geipel**
57 Gerbergasse — Basel — Greifengasse 20.
Filialen. Zürich: Münsterstrasse 4. Bern: Theaterstrasse 6. Genf: Rue des Allemands 27.
Chemische Reinigung und Umfärben
v. Damen- u. Herrenkleidern, zertrennt od. unzertrennt, in vorzügl. Ausführung.
Umfärben von Möbelstoffen, Gardinen, Plüsch, Sammt, Ressort-Färberei für seidene Kleider etc.
Reinigen und Umfärben von Bettdecken, Strausfedern etc.
Prospekte gratis und franco. [3883]

Das Knaben-Institut Villa Rosenberg
Neuhausen-Schaffhausen
nimmt dieses Frühjahr wieder neue Zöglinge auf, gerne auch jüngere Knaben. Gründlicher Elementar- und Realschulunterricht, verbunden mit sorgfältiger christlicher Erziehung und naturgemässer Förderung der Gesundheit. Vorbereitung für Handel und Industrie. Fremde Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch und Latein. Auskunft erteilen: die Redaktion dieses Blattes, sowie Eltern ausgetretener Zöglinge und die Direktion:
(O F 434) [3756]
Johs. Göldi-Saxer.

Grosses Aussteuern-Lager
in Tannen- und Nussbaum-Möbeln.
Flaum- und Bettfedernlager in schöner Auswahl und billigen Preisen.
Polsterarbeiten in zerlegbaren Matratzen [und soliden Feder-Matratzen, stets vorrätig von Fr. 25 an.
Alles in solider Ausführung und coulanten Zahlungsbedingungen empfiehlt
L. Billeter (vorm. Billeter & Nägeli), Zürich,
15 Beategasse 15 — Bahnhofquartier.
[3834]

Knaben-Vélocipèdes.



Diese äusserst solid konstruirten **Vélocipèdes** können für's Alter von 6 bis 18 Jahren leicht höher und niedriger gestellt und zugleich als **zweirädrige Velocipèdes** umgewandelt werden.
[3926]
J. Brosy,
Oberdorfstrasse 28, Zürich.

Wegen Krankheit zu verkaufen:
Ein in schönster Lage Zürichs gelegenes **Tapissier- und Mercerie-Geschäft** mit feiner Kundschaft. Günstige Bedingungen. [3916]
Offerten unter Chiffre B C 3916 nimmt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zur Beförderung entgegen.

[3975] **Ohne Berufsstörung** sind selbst die hartneckigsten und veralteten Verdauungskrankheiten nebst Folgeleiden nach langjährig bewährter Methode mit unschädlichen Mitteln heilbar, dies zeigt die Broschüre **„Magen-Darmkatarrh“** welche gegen vorherige Einsendung von 30 Rp. versandt wird von der Poliklinik in Heide (Holstein), Oesterweide.

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Monat — Abonnements-Inserate 1886. — April.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaren. Selteneren, Grösste Auswahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und Beschlagen für Laubsäge-Arbeiter.
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeyer in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.
Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
Georg Plötscher, Winterthur.
Fabrikation von Feuer-Anzündern
R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).
Boos-Jegher, Seefeld-Zürich,
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.
J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
Handstickerei-Geschäft.
Fr. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.
Familien-Pensionat.
Conditorei von A. Dieth-Nipp,
Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.
Nef & Baumann, Herisau (Appenz.),
Vorhangstoffe & Rideaux
Eigenes u. engl. Fabrikat liefern billigst.
Muster stets franko zu Diensten.
O. Mück, Zahnarzt, Herisau.
Zähne zu Fr. 4. — Gebisse von Fr. 90. —
73 aufwärts mit fünfjähriger Garantie.
Château de Courgevans, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens
dirigé par Mr. John Haas.
Jac. Bar & Comp., Arbon.
Linoleum-Bodenbelege.

Zürcher Sparherdfabrik,
Seidengasse 14, Zürich.
Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemauert, Garantie.
— **H. Brupbacher, Zürich** —
Magazin für feine
Babys-, Tüchter- & Braut-Ausstattung.
Ammen-Vermittlungsbureau
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.
Kunstfärberei und chemische Wascherei
Ed. Printz, Basel.
Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Prospectus und Muster franco zu Diensten.
Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
G. Schweizer in Hallau.
J. U. Locher, St. Gallen
(R. HEUBERGER Nachf.)
Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung,
Schnitzereien.
Nähmaschinen neuesten Systems
Hugentobler, Uhrmacher, Weinfelden.
Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
Spezereihandlung.
L. Schweitzer, St. Gallen,
Ecke der Markt- u. Speisergasse.
Manufactur- und Modewaaren.
Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider.
Confections und Costumes.
Anfertigung nach Maass.
Damen-Kleiderstoffe
liefert an Privatleute zu billigsten Fabrikpreisen — Muster umsonst und frei —
Paul Louis Jahn, Greiz (Deutschl.).

E. Zahner-Wick, Marktg., St. Gallen,
Aussteurer-Geschäft.
Schwester Züblin, Burgdorf (Bern).
Pensionat für junge Mädchen.
Fortbildung in Musik, allen Geschäften in Haus und Garten, weiblichen Handarbeiten und wissenschaftlichen Fächern.
— Prospekte gratis. —
Garantirt ächten
— **Glärner Bienenhonig** —
versendet stetsfort zu laufenden Preisen
Gmüsch. Hösli, Haslen (Glarus).
J. A. Egger in Thal (St. Gallen).
Mech. Bettfedern-Reinigungs-Geschäft.
59 Fabr. von Bettwaaren und Wäsche.
Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen)
Samenhandlung & Handelsgärtnerei,
Anlage und Umänderung von Obst- und Ziergärten.
Jakob Buff, z. Harmonie, St. Gallen
Mercerie- und Wollgeschäft
Spezialität in Taschentüchern.
— **Monogrammes** —
auf Taschentücher, Lingerie etc. fertige ich in jedem wünschbaren Genre billigst an.
Jakob Buff, vorm. Dessinateur, St. Gallen.
Maggi & Cie., Handelsmüller, Kemptthal & Zürich.
Spezialität: Mehle aus Hülsenfrüchten.
Schulbuchhandlung Antenen, Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Malutensilien,
Bureau-Artikel. — Katalog gratis.
Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt
C. A. Geipel, Basel.
Filialen: Genf, Bern und Zürich.

W. Rietmann-Rheiner, Graveur,
unterer Graben 6, St. Gallen.
Gravirung auf Metall- u. Luxusgegenstände, Petschäfte, Metall- und Kautschouk-Stempel, Linge-Tinte, Schirmschilder, Nummerir- u. Musterstempel-Maschinen.
A. Mantel-Widmer, Zürich.
Aecht englische Waschtisch-Garnituren,
20 verschiedene wunderhübsche Farben, von 18 bis 40 Franken. Muster franko.
66 Farbenangabe erwünscht.
Amerikanische Kragen und Manchetten
zum Kalt-Abwaschen.
Portenier-Lüscher, Kramg. 23, Bern.
Niederhäuser-Schenk in Grenchen (Soloth.).
Buch- und Papierhandlung.
Billigste Bezugsquelle für alle Bücher, Schreibmaterialien, Petschäfte und Stempel.
Clapp & Baumann zum Falken, St. Gallen.
Brogen, Spezereiwaren, Spirituosen.
Kaffee, chinesischer Thee, Fleischextrakte, Suppeneinlagen, Toilette-Artikel, Parfümerien, Malagaweine, feine Liqueurs,
71 Spezialitäten. (M 112 G)
Victoria- und Union-Strickmaschinen.
Neueste beste Konstruktion. — Gründlicher Unterricht. — Spezialität in Garnen für Strickmaschinen.
J. Nötzli-Signer, Hönig b. Zürich.
Hofmann & Cie., St. Gallen,
79 Leinen- und Baumwollwaaren.
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
Horn bei Rorschach
und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.
Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-St. Gallen zu richten.
Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.
Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonnir..... hiemit auf..... monatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma:

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Verkaufs-Lokalitäten
Centralhof
Zürich.

Oettinger & Co., Zürich

Muster- u. Waarensendungen
franco ins Haus.
Neueste Modelbilder gratis.

Frühjahrs- & Sommer-Saison 1886

für

Damen-Mäntel, Costumes und Kleiderstoffe.

Wir empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen und in grösster Auswahl einzelne Artikel aus unserm reichhaltigsten und nur das Neueste enthaltenden Lager.

Abtheilung fertiger Confections:

Paletots und Jaquets in schwarz u. Phantasiestoffen neuester Façon	von Fr. 5. 50 an
Paletots und Jaquets in den reichsten Ausführungen und besten Stoffen	„ „ 7. 50 „
Mantelets, Visites und Dolmans in schwarzen Soleil- und Diagonalstoffen	„ „ 4. 50 „
Mantelets, Visites und Dolmans in reichsten Aus- führungen und besten Stoffen	„ „ 8. 50 „
Regen- und Reisemäntel in den neuesten Phantasie- stoffen	„ „ 6. 50 „
Tricot-Taillen in allen Grössen u. Farben, guter Schnitt	„ „ 3. 50 „
Morgenkleider, garant. waschächte Stoffe, sowie wollene Unterröcke	„ „ 1. 90 „
Hausjacken „ „ Oxford-Stoffe u. Flanell	„ „ 1. 25 „
Kinder-Mäntel und Kleidchen in allen Grössen, neuester Façon	„ „ —. 85 „
Pariser Original-Modelle in Paletots, Mantelets, Visites u. Promenades in den neuesten Etamine- und Bayadère-Stoffen	von Fr. 20. — bis Fr. 150. —

Separat-Abtheilung für Herren- & Knabenkleiderstoffe:

	Preise per Meter
Sommer-Buxkin, gar. reine Wolle, decat. u. nadelfertig, 130-140 cm breit	à Fr. 3. 95
Buxkin du Nord do. do. do.	à „ 4. 75
Buxkin d'Anglais do. do. do.	à „ 5. 25
Buxkin Harold do. do. do.	à „ 5. 75
Buxkin Londres do. do. do.	à „ 5. 95
Buxkin de Verviers do. do. do.	à „ 6. 25
Buxkin Brisago do. do. do.	à „ 6. 75
Façoné élégante do. do. do.	à „ 6. 95
Nouveauté d'Elbeuf do. do. do.	à „ 7. 45
Grande Nouveauté d'Orleans do. do. do.	à „ 7. 85
Kammgarn Zola, gar. reine Wolle do. do. do.	à „ 8. 75
do. Fin-Fin do. do. do.	à „ 9. 95
Sommer-Nouveauté Italien do. do. do.	à „ 7. 45
do. de Sedan do. do. do.	à „ 8. 45
do. extra élég. do. do. do.	à „ 10. 95

Schwarze solide Tuche:

Drap noir, schwarz matt Satin, für Hose	à „ 6. 45
do. Satin du Nord do.	à „ 7. 75
do. Satin Exquisite do.	à „ 10. 95
Drap de Cour, für Rock und Weste	à „ 6. 45
Drap d'Elite do. do.	à „ 7. 75
Drap Extrafin do. do.	à „ 10. 95

Special-Abtheilung rein wollener Stoffe:

	Preise per Meter
Doppelbr., garant. rein wollener Beigese	à Fr. 1. 10
do. do. farbiger Ecossais	à „ 1. 45
do. do. Etamine u. Sanglier-Nouveauté	à „ 1. 45
do. do. Trento-Foulé	à „ 1. 65
do. do. Diagonal-Nouveauté	à „ 1. 85
do. do. Carreaux-Fantaisies	à „ 1. 45
do. do. Noppé- und Bouclé-Gewebe	à „ 1. 95
do. do. Foulé des Indes	à „ 1. 95
do. do. Cachemirs quadrillés	à „ 1. 45
do. do. Etamine-, Grenadine- u. à jour- Gewebe	à „ 1. 65
do. do. Crêpe de Chine	à „ 1. 95
do. englischer Twyll	à „ —. 95
do. Brochirte und uni Loden-Nouveautés	à „ 1. 45
do. Fil à fil in den neuesten Cristallique-Farben	à „ 1. 95
do. farbiger Cachemir-Satin	à „ 1. 60
do. Carreaux-Fantaisies und électriques	à „ 1. 85
do. Satin lustré	à „ 1. 85
Garantirt waschächte, nach allerneuesten Dessins be- druckte Sommerstoffe	à „ —. 65
Bayadère- und Bordure-Nouveautés in soliden, rein wollenen Stoffen	à „ 3. 75
Neueste Besatzstoffe, Futterstoffe und Samnte, schräg und gerade geschnitten, sowie Spitzen geben jedes beliebige Mass ab.	
Coupons-Resten von 1 bis 10 Meter, um Anhäufung zu vermeiden, bedeutend unter Ankaufspreis.	
Stoffe für Confections, Mantelets, Jaquets, sowie Promenades, ca. 130—140 cm breit, garantirt reine Wolle, in den neuesten schwarzen u. farbigen Etamine- u. Phantasie-Stoffen, à Fr. 4. 95	
Regenmantel-Stoffe, ca. 130—140 cm breit, decatirt und nadelfertig	à Fr. 3. 95
Aechter Schweizer Chevron-Cheviot, das Solideste für Regenmäntel und Jaquets, ca. 140 cm breit, garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig	à Fr. 7. 75

Specialität schwarzer Merinos & Cachemirs

in den anerkannt vorzüglichsten und solidesten Qualitäten.

	Preise per Meter
Doppelbreiter, ächter französischer Merinos	à Fr. 1. 15
do. ächter französischer Cachemir	à „ 1. 15
do. ächter Geraer Cachemir	à „ 1. 15
do. ächter Schweizer Merinos	à „ 1. 15

Von jeder dieser obigen Marken führen wir alle Qualitäten bis zu den hochfeinsten 25 à 26 Croisuren haltenden Geweben.

==== Muster unserer grossen und reichhaltigen Collection versenden umgehend franco. ====

Zu gefälliger Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein

Zürich
Centralhof.

Oettinger & Co.

Zürich
Centralhof.

P. S. Mustersendungen unserer Hunderte verschiedener Genres Kleiderstoffe unter Gratis-Zugabe der neuesten Modelbilder, sowie Auswahlsendungen von Damen-Confections versenden franco in's Haus.